FORUM

3/2022 24. Jahrgang 2,80 €

Magazin für Mitglieder und Freunde des Modellbahnverbandes in Deutschland e.V.

Regionalstammtisch NRW/RLP/Saarland in Koblenz

Moore und der Rohstoff Torf im Wandel der Zeit

Neues Jugendprojekt Kirmes

www.moba-deutschland.de

Revolutionäre Technik: CAR motion

Motorisierte Straßenfahrzeuge von Viessmann

Mit CarMotion können Sie jetzt, wie in der Realität auch im Modellbau Straßenfahrzeuge elektronisch steuern. Dank anwenderfreundlichem und realitätsgetreuem Fahrverhalten lassen sich die Straßen der Anlage nun absolut realistisch beleben. Unsere Fahrzeuge sind dabei kompatibel zu Straßensystemen mit Stahldraht- oder Magnetband-Führung und elektromagnetischen Stopp-Spulen.

Freuen Sie sich auf eine neue Art, Fahrzeuge in Bewegung zu bringen - Technik und Preis - einfach genial!

Alle Fahrzeuge der CarMotion-Serie verfügen über folgende Funktionen:

- ▶ Infrarot-Sender/-Empfänger für Abstandssteuerung (nur bedingt mit anderen IR-Systemen kompatibel)
- ▶ Realistische Brems- bzw. Beschleunigungsvorgänge
- ▶ Freie Ladeflächen durch Unterflurantrieb
- ▶ Rundumbeleuchtung und Kabinenbeleuchtung
- ▶ Bremslichter und Rückfahrscheinwerfer
- ▶ 5-polige Steckkupplung zum Anschluss von CarMotion Anhängern oder Aufliegern
- ▶ Blinker rechts/links und Warnblinker steuerbar
- ▶ Abblendlicht und Fernlicht
- ▶ Durchsichtige Fahrerkabine mit Figur
- ▶ Steuerung über Fernbedienung und Dauermagnete in der Straße
- ▶ Steuerung über Dauermagnete in der Straße

Basis-Modelle

Die Basis-Modelle sind voll ausgestattet und kompatibel zu den noch in der Entwicklung befindlichen Premium-Modellen.

Viessmann

JETZT NEWSLETTER ABONNIEREN!

Viessmann Modelltechnik GmbH
Tel.: +49 6452 93400
www.viessmann-modell.de

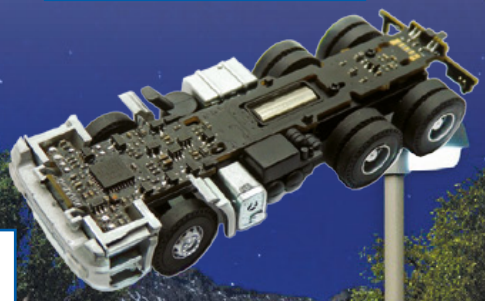
Weitere Informationen finden Sie unter www.viessmann-modell.de

Reedkontakt zum Ein-/Ausschalten mit Magnetstift, Teleskop-Magnetstab oder Fernbedienung

Rundumleuchten gelb oder blau

Kabinenbeleuchtung und Figur

Platine dient als Chassis



Fahrtrichtungsanzeiger

Infrarot-Empfänger für Abstandssteuerung und Steuerung mit Fernbedienung

Steuerung von Beleuchtung, Geschwindigkeit, Ausschalten usw. mit Fernbedienung

Scheinwerfer mit Abblend- und Fernlicht

CAR motion

Editorial

Liebe FORUM-Leser,

Heft 3 eines jeden FORUM-Jahrgangs erscheint immer um den 15. September, also in diesem Jahr (hoffentlich) pünktlich zur JHV in Biberach an der Riss. Der nahende Herbst ist immer die Zeit der Stammtische in den Regionen. Bereits heute, rund zwei Monate vor dem Erscheinen dieses Heftes, sind die Regionalbeauftragten in die Planung dieser Stammtische involviert. Wer den MOBA-Terminkalender aufmerksam verfolgt, findet dort schon erste Meldungen hierzu. Neudeutsch: Save the date. Diese Stammtische sind insbesondere für diejenigen, die nicht an der JHV teilnehmen können, die Gelegenheit, dass Neueste aus dem Verband und die Vorhaben für die nächsten Monate aus erster Hand zu erfahren.

Im ersten Halbjahr 2022 konnten unsere Regionalbeauftragten bereits auf mehrere erfolgreiche Stammtische zurückblicken. Eine Erkenntnis dieser Stammtische war, dass es weiterhin massive Defizite in der Kommunikation zwischen der Verbandsführung und der Basis des MOBA gibt. Trotz einer breiter aufgestellten Öffentlichkeitsarbeit – Homepage und Facebook und Co. – sowie zusätzlicher verbandsinterner Medien – FORUM, Mitgliederbereich der Homepage und Mitgliederrundschreiben – bleiben viele Informationen auf der Strecke. Im Klartext: Informationen werden nicht gelesen bzw. nicht innerhalb der Vereine weitergegeben. Auch sind Vorstände in den Vereinen überrascht und erstaunt, warum beispielweise die Mitgliederrundschreiben nicht direkt an alle rund 5500 Mitglieder des MOBA verschickt werden. Leider dürfen wir das nur mit Zustimmung des einzelnen Mitglieds. Danke DSGVO!

Im letzten FORUM hatte ich an dieser Stelle von den Umstellungen an der Verbandshomepage berichtet. Die hierfür notwendigen Hintergrundarbeiten sind abgeschlossen. Jetzt folgen die sichtbaren Änderungen an Layout und Funktionalitäten. Näheres hierzu erfahren Sie unter anderem im Rahmen der Mitgliederrundschreiben im vierten Quartal.

Zum Abschluss möchte ich eine Bitte aus dem letzten FORUM wiederholen: Geben Sie mir bitte frühzeitig Nachricht über geplante Veranstaltungen, damit eine rechtzeitige Bekanntgabe in unseren Veranstaltungskalendern möglich ist. Es sorgt immer wieder für Erstaunen, wenn via Facebook Veranstaltungen beworben werden, über die keine Meldung im MOBA-Terminkalender im FORUM, im Eisenbahn-Kurier oder auf der MOBA-Homepage zu lesen war.

Bis dahin – und bleiben Sie gesund

Ihr

Jürgen Wiethäuper

Editorial ..... Seite 3
Termine ..... Seite 35
Kataloge der Modellszene ..... Seite 36
Impressum / Kontakte ..... Seite 38

IN EIGENER SACHE

Regionalstammtisch NRW/RLP/Saarland unter Dampf ..... Seite 4
Der „MOBA-Baum“ ..... Seite 7

VEREINE

40 Jahre Südharzer Eisenbahnfreunde ..... Seite 9
Das Bahnbetriebswerk Schwarzenberg (Erzgebirge) im Modell ..... Seite 12
25 Jahre Modelleisenbahnclub Güdingen ..... Seite 28

VERSCHIEDENES

Moore und der Rohstoff Torf im Wandel der Zeit ..... Seite 20

MODELLBAHN

Modellbahnausstellung Plau am See ..... Seite 30

JUGEND

Die Kirmessaison ist eröffnet ..... Seite 32

BUCHBESPRECHNUNG

Chemiekesselwagen ..... Seite 34

Titelbild: Das Gelände des Bw Schwarzenberg

Regionalstammtisch NRW/RLP/Saarland unter Dampf

Am 11.06.2022 konnte in Koblenz nach zweieinhalb Jahren wieder ein Regionalstammtisch durchgeführt werden. Erstmalig fand dieser Regionalstammtisch übergreifend für die MOBA Regionen Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland bei unseren Freunden des Trix Express Club Deutschland e.V. im DB Museum Koblenz-Lützel statt.

Unsere Regionalbeauftragte Rainer Binnenböse (NRW), Hubert Kaiser (RLP/Saarland) und Manfred Reuß (Bayern) sowie Vorstandsmitglied Frank Hilverkus konnten über 60 Mitglieder begrüßen.

Die Teilnehmer wurde in 2 Gruppen aufgeteilt und wir starteten mit den Neuigkeiten aus dem MOBA-Verband, zeitgleich wurde die erste Besichtigung des DB Museum Koblenz-Lützel durchgeführt.

Die Mitgliederversammlung fand im ehemaligen Salonwagen 10208 (Baujahr 1938 / Waggonfabrik Linke Hoffmann Breslau) des Generaldirektors der Deutschen Reichsbahn Julius Dorpmüller statt.

Natürlich war unsere aktuelle Jahreshauptversammlung in Biberach an der Riß bei Ulm vom 15.09. – 18.09.2022 ein wichtiges Thema und wir haben unsere Mitglieder nochmals zu dieser außergewöhnlichen interessanten Veranstaltung eingeladen.

MOBA 50 Jahre EMK Eisenbahnfreunde Modelleisenbahnclub Kaiserslautern (Urkundenübergabe) Michael Zimmermann (EMK) Frank Hilverkus (MOBA Vorstand) und Roland Martini (EMK)

MOBA Team Hubert Kaiser, Manfred Reuß, Rainer Binnenböse (Regios) und Frank Hilverkus (Vorstand)

Das Rahmenprogramm bietet vielfältige Ausflugs- und bahntechnische Leckerbissen wie z.B. die Fahrt mit der Schmalspurbahn dem "Öchsle" an.

Des weiteren Besuch der Magirus-Nutzfahrzeug-Werkes Ulm am mit dem Fachbereich "Lösch- und Rettungsfahrzeuge" am 16.09.2022 oder Besichtigung des Fertigungswerke der EVO-Firmengruppe (Daimler/Setra/Kässbohrer) mit Ihren weltweit bekannten Bus- und Pistenbully Fahrzeugen.

Für nicht technisch Interessierte Personen haben wir erstmalig ein Alternativprogramm mit dem Besuch des Ulmer Münster und geführte Besichtigung des Fischer- und Gerberviertels in der Altstadt von Ulm aufgestellt.

Ein Highlight ist nach unserer Jahreshauptversammlung am Samstag, 17.09.2022, die Fahrt mit dem weltweit bekannten "Öchsle".

Unsere Vereinsmitglieder wurden um schnellstmögliche

Gastgeber Trix Express Club Deutschland wird für die Gastfreundschaft ausgezeichnet Arno Hartmann (1. Vorsitzender) und Team

25 Jahre cmt (christliches modellbahn team) Hartmut Zeschky (1. Vorsitzender)

20 Jahre MEC Schweich F. Hilverkus (Vorstand) Josef Peters (MEC Schweich) und H. Kaiser (Regio RLP/Saar)

40 Jahre Modelleisenbahn-Arbeitsgemeinschaft-Kaarst, R. Binnenböse (Regio NRW), F. Hilverkus (Vorstand), S. Hoppe (1. Vorsitzender)

MOBA-Vorstand im Dialog mit den Mitgliedern im Salonwagen

Anmeldung zur JHV Biberach gebeten, da wir begrenzte Kontingente wegen der coronabedingten Auflagen erhalten haben.

Gerade diese coronabedingten Auflagen waren ein großes Thema bei dem Austausch mit dem geschäftsführenden Vorstand und Regionalbeauftragten in den Regionen NRW/RLP/Saarland. Die Vereinsmitglieder stellten hierzu Ihre derzeitige Situation vor und unser Verband sieht große Nachfragen zum Thema Modelleisenbahn für Familien.

Viele Vereine starteten in den letzten Wochen coronabedingt wieder Ihr Vereinsleben, mit Ausstellungen und Mitgliederwerbung.

Das Thema Mitgliederwerbung und Jugendarbeit wurde von unseren neuen Vereinsmitglied IGM HGF Wuppertal, Herrn Georg Fray, ausführlich im Bereich der Jugendarbeit vorgestellt. Die besonderen Auflagen für die Ausbildung der Jugendwarte wurden herausgestellt und Vereinsmitglieder aufgerufen, Ihre aktuelle Jugendarbeit mehr öffentlich vorzustellen.

Die Internetpräsentation des Modellbahnverbandes in Deutschland war auch ein wichtiges Thema mit der Veröffentlichung von aktuellen Terminen und Ausstellungen der Vereine.

In diesem Zusammenhang wurde auch die neue Homepagegestaltung ab Herbst 2022 hingewiesen.

Ein besonderer Dank des MOBA-Verbandes ging an unsere zahlreichen Vereinsjubilare mit 50, 40, 25 und 10-jähriger Vereinstätigkeiten in den MOBA-Regionen.

Unsere anwesenden Vereinsvorstände wurden im Namen des geschäftsführenden Vorstandes ausgezeichnet.

Insgesamt konnte vor Ort 565 Jahre Vereinstätigkeiten gebührend gefeiert werden.

Gestärkt mit einem guten Mittagessen des Team des Trix Express Club Deutschland e.V. wurden die Besichtigungen des DB Museum Koblenz-Lützel mit einer Vielzahl der Mitglieder durchgeführt.

Weitere Personenkreise haben das direkte Gespräch mit den anwesenden Vorstand, Regionalbeauftragten oder Vereinskollegen geführt.

Goldner Abschluss war die Übergabe des diesjährigen Jahreswagen 2022 (Eaos 186) an unsere Mitglieder.

Abschließend danken wir dem Team des Trix Express Club Deutschland e.V. für die sehr gute Organisation und der Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Wir kommen gerne wieder.

Text: Frank Hilverkus
Foto: Manfred Bohn/Manfred Reuß/Hubert Kaiser

Rundblick von Drehscheibe auf Lokparade

Vereinsvorstände der Region NRW & Rheinland-Pfalz im Gruppenbild

Lokparade mit 103 245-7 und E19 12

Der „MOBA-Baum“

Wir pflegen in unserem Modellbahnverband schon immer eine schöne Tradition. Die jährlich notwendige Jahreshauptversammlung wird immer an einem anderen Ort durchgeführt. Dazu wird von einem unserer Modellbahnvereine oder auch einem Einzelmitglied ein Vorschlag zum Tagungsort sowie zum Ablauf der kulturellen Ausgestaltung erarbeitet, der dann nach Prüfung und Bestätigung durch unseren Verband realisiert wird.

Das machen wir nun schon mit viel Liebe für die Vorbereitung und des Ablaufes insgesamt schon 25 plus 3 Jahre. Meine Frau und ich freuen uns auf unsere sicher wieder sehr schöne JHV 2022 in Biberach. Wir hoffen, dass wir alle Freunde gesund und munter wiedersehen können.

Ich hatte als Einzelmitglied die organisatorische Vorbereitung der JHV 2014 übernommen. Das war 2010 und wir konzentrierten uns zunächst auf meine Heimatstadt Chemnitz. Mit unserem Eisenbahnmuseum mit Rundlokschuppen und Ablaufberg, dem neuen Straßenbahnkomplex zur Instandsetzung der Züge und Einführung des Karlsruher Modells, unserer Dampfparkeisenbahn usw. gab es schon ausreichend Möglichkeiten.

Aber die Gleisumbauarbeiten für das Karlsruher Modell machten unsere Innenstadt zum Problemfall und sogar der Hauptbahnhof musste gesperrt werden. Die Stadt Chemnitz galt früher immer als das Tor zum silbernen Erzgebirge.

Deshalb wurde unser Ziel auf unser schönes und erlebnisreiches Erzgebirge verlegt. Das war für uns eine neue aber schöne Aufgabe geworden. Wir hatten als Rentner Zeit und waren früher nicht dazu gekommen, uns alles anzusehen und zu erkunden. Man kann sagen, wir haben unsere schöne Heimat erst damals richtig kennen gelernt. Wir sind in den Jahren der Vorbereitung an vielen Wochenenden in das Erzgebirge gefahren und haben alle denkbaren Hotels und Sehenswürdigkeiten uns angesehen. Wir haben uns die Zimmer und Veranstaltungsräume angesehen, die Speisepläne und Informationsmaterial geben lassen.

Man hat uns natürlich überall sehr freundlich empfangen, schließlich waren wir im Auftrag unserer MOBA unterwegs und benötigten für ein langes Wochenende schätzungsweise für mindestens 50 oder 60 Gäste aus ganz Deutschland Übernachtung, Frühstück, Abendessen und einen Veranstaltungsraum usw. Wir sind auch Sonntags unerkannt zum Probeessen gefahren. In einem Hotel gab zweimal mit der Küche Probleme und dies fiel dann leider für uns aus.

Wir hatten schließlich einen schönen dicken Hefter zusammengetragen und mindestens zwei gute Vorschläge für die Standorte der Hotels und die kulturelle Umrahmung und Ausflüge machen können. Die MOBA-Leitung entschied sich für das „Hotel Erbgericht Buntes Haus“ in Seiffen, Betriebsbesichtigung der Fa. Auhagen, Besichtigung und Abendessen im „Modellbahnland Erzgebirge“ in Schönfeld, am Samstag früh HJV in Seiffen und nachmittags Fahrt mit der Museumsbahn „Preßnitztalbahn“

Wir waren schließlich 94 Teilnehmer und trafen uns im Spielzeugdorf Seiffen, fuhren per Sonderbus zur Besichtigung der bekannten Modellbaufirma Auhagen, und anschließend gegen 18 Uhr zur Spur 1 Ausstellung „Modellbahnland Erzgebirge“ in Schönfeld.

Dort hatten wir schon 2 Tage vorher angrenzend an einer Wiese einen kleinen Vogelbeerbaum gepflanzt. Aus Tradition und Erinnerung an unsere erste JHV in Sachsen.

Dieser Erinnerungsbaum „Vogelbeere“ musste bei unserem Eintreffen vor dem Gebäude natürlich erstmal in Anwesenheit all unserer Freundes durch die MOBA-Leitung mit Wasser begossen werden. Sogar die Bürgermeisterin und die Chefin der „Annaberger Backwaren GmbH“, die auch die Chefin der „Modellbahnland Erzgebirge“ ist, gaben uns die Ehre. Wir 94 angereisten MOBA-Freunde schauten zu und applautierten. Leider hatten aus Zeitmangel nur wenige Freunde das nötige Getränk parat, aber konnte dann später in der Ausstellungshalle ohne Probleme beschafft werden.

Die Ausstellung der großen Spur 1 Anlage ist sehenswert. Es werden die einzelnen ehemaligen und noch bestehenden Schmalspur- und Normalspureisenbahnen im Erzgebirge sehr liebevoll und detailreich dargestellt. Es fehlt natürlich auch der Fichtelberg mit den 4000 Fichten nicht. Wir ha-

ben in der Halle bis 24 Uhr gegessen, getrunken und Spaß gehabt. Während des Essens sangen zwei Erzgebirgler mit Gitarre fröhliche Liedchen in der erzgebirgischen Mundart. Einer von uns meinte, es wäre schön gesungen und gespielt worden, aber er hätte kein Wort verstanden. Das ist die besondere Sprache im Erzgebirge.

Aber unser 2013 gepflanzter Vogelbeerbaum ist leider nun neueren Insekten etc. zum Opfer gefallen. Und da ist er leider nicht einzige Vogelbeerbaum im Erzgebirge!

Das ist sehr schade, denn wir waren damals erstmalig in Sachsen zur JHV und dieser Baum ist deshalb für uns ein besonderer Baum. Der kleine Baum war auch wie eigentlich jeder „arzgebirgische Vuugelbeerbahm" dort seit vielen Jahren heimisch und hatte sich gut entwickelt, geblüht und Früchte getragen. Unser unvergessener Lokführer Ottokar aus Bremen hatte zur JHV 2013 die schöne Gegend erlebt und ist dann jährlich zur Winterzeit mit Ehefrau und einem befreundeten Ehepaar mit ihren Wohnmobilen in das schöne Erzgebirge gefahren. Er hat dann auch immer den kleinen Baum inspiziert und mich per Telefon über den guten Winterzustand unserer Vogelbeere informiert. Das ist der Zusammenhalt unserer FAMILIE MOBA

Und nun erfolgt die gute neue Nachricht:

Meine Frau und ich meinten, dass nach der untätigen Coronazeit und der jetzigen bodenfrostfreien Zeit an die Stelle unseres vergangenen Erinnerungsbaumes wieder ein neuer beständiger Baum gehört. Und das haben wir am 11.5.2022 als unsere kleine Gabe für unsere MOBA ausgeführt. Unser Erinnerungsbaum ist nunmehr ein schöner schon blühender Ahornbaum. Wir sind in Chemnitz Kunde eines großen Gartenmarktes und kennen den Gartenfachmann für Bäume, Sträucher usw. persönlich auch schon aus der Zeit, als unsere Vogelbeere ausgesucht und eingepflanzt werden musste.

Wir haben dann vor Ort rechtzeitig mit dem Leiter „Modellbahnland Erzgebirge" gesprochen. Die Geschäftsführerin der GmbH wollte in diesem Frühjahr das 20-jährige Bestehen des „Modellbahnland Erzgebirge" öffentlich feiern. Aber infolge Corona muss das auf den Monat August verlegt werden. Aber wir mussten unseren Baum jetzt im Frühjahr einpflanzen , damit er gut anwächst und den Winter gut übersteht. Deshalb klappt es leider nicht mit einer gemeinsamen Feier

Wir haben deshalb am 11.05.2022 vormittags den Baum eingepflanzt. An unsere MOBA–Fahne aus der Koggen-Seefahrt in Wismar wurden an zwei im Erdreich eingeschlagene Stöcke (einer MOBA-rot gefärbt) gebunden und die originale rote MOBA-Gießkanne mit zur Bewässerung und dann mit zu den Fotos eingesetzt. Eine Vertreterin des „ Modellbahnland Erzgebirge", unser schneller Gärtner, meine Frau und ich neben dem Baum und vor der Fahne gingen in Stellung für die Fotos. Wir waren alle in guter Stimmung, hatten leider zu wenig Zeit aber viel zu tun und alles ohne Alkohol. Das musste leider alles sehr schnell geschehen. Wir sind aber froh, dass wir es bei schönem Wetter geschafft haben.

Meine Frau und ich haben an fast alle Jahreshauptversammlung seit meiner Mitgliedschaft in der MOBA teilgenommen. Es waren immer schöne Veranstaltungen und wir haben viel aus unserem nun Gesamtdeutschland gesehen und erlebt. Wir hatten auch viel Spaß und haben gelacht. Unvergessen als wir zur JHV in Schweich an einer schönen Uferwiese der Mosel ein kleines Picknick aufgestellt hatten und der Meeresgott Neptun persönlich im kleinem „Motorböötchen" angelandet und gab uns die Ehre seines Besuches. Vielen Dank all den Freunden unserer MOBA für Eure viele Mühe und Ihr Euch immer wieder etwas Besonderes ausdenkt.

Wir haben in unserem schönen Deutschland noch viele Gebiete, wo eifrige Modellbahner werkeln und zu einer JHV bereitstehen können. Ich sage Ihnen „Nur zu und vielen Dank dafür" im voraus. Ihr übernehmt damit eine mühevoll, aber schöne Aufgabe unserer MOBA, aber Ihr beschenkt Euch damit selbst am meisten. Und besucht bitte vielleicht auch mal wieder das Erzgebirge und unseren Traditionsbaum mit Stockschild in Schönfeld an der Hauptstraße von Chemnitz nach Annaberg.

Text und Fotos: Frieder Neumerkel

40 Jahre Südharzer Eisenbahnfreunde

40 Jahre sind die Südharzer Eisenbahnfreunde (SHEF) nun schon zusammen. Wenn die MOBA uns nicht darauf aufmerksam gemacht hätte, hätten wir das Jubiläum fast übersehen…..

Wer wir sind und wie wir es wurden

Denn: Die Südharzer Eisenbahnfreunde sind ein sehr lebendiger Freundeskreis von gut einem Dutzend Eisenbahnliebhabern und eine sich durchaus auch in der Gegenwart befindliche Interessengemeinschaft. Unsere Ziele sind, Kultur, Tradition und Entwicklung der Eisenbahnen im Südharz, speziell rund um die Orte Walkenried (die Staats- und spätere Bundes- bzw. Reichsbahn, die Deutsche Bahn), Wieda und Braunlage (ehemalige Südharzeisenbahn - SHE) und Zorge (frühere Kleinbahn Ellrich-Zorge) zu beobachten, zu bewahren und zu pflegen. Und das seit 1982, damals noch im Dachgeschoss des Bauhofes der Gemeinde Wieda. Einer von den Gründungsmitgliedern ist heute noch dabei: Karl-Heinz Cramer aus Walkenried (79).

Ein schwerer Schlag war die Nachricht im Jahr 1999, dass die liebgewordene Stätte im Obergeschoss des Bauhofes in Wieda geräumt werden sollte. Die neue Samtgemeinde Walkenried unter der Leitung ihres Bürgermeisters Frank Uhlenhaut stellte freundlicher weise das Dachgeschoss der ehemaligen Zorger Schule zur Verfügung, dass nach einem umfangreichen Ausbau nun das Domizil der Südharzer Eisenbahnfreunde ist. Damit sind die SHEF zwar vom „heimischen" Wieda nach Zorge umgezogen, aber sie haben ein sicheres Dach über dem Kopf.

Was wir leisten: Walkenried und Wieda

In Zorge bauen, erweitern und betreiben wir mittlerer weise mehrere H0 bzw. H0m Modellbahnanlagen, welche Teile der Eisenbahnstrecken des Südharzes möglichst realitätsgetreu darstellen. Der Zeitraum ist das Ende der 50iger Jahre (frühe Epoche III); also vor allem der Umsteigeverkehr von Personen – von der Bundesbahn auf die Schmalspurbahn und umgekehrt – und die Umladung von Gütern bzw. der Rollbockverkehr im Bahnhof Walkenried, der seinerzeit eine große Rolle für die Wirtschaft der Region spielte.

So entsprechen die Gleispläne exakt den alten Unterlagen und nahezu alle Gebäude sind nach alten Fotos und Plänen selbst gefertigt, um möglichst nah ans Original zu kommen – für uns eine Selbstverständlichkeit. Die (sichtbare) Bahnstrecke führt vom Gebirgszug Sachsenstein aus Richtung Bad Sachsa (Westen) kommend bis zum Portal des Himmelreichtunnels Richtung Ellrich (Osten) und damit auch zur ehemaligen innerdeutschen Grenze.

Die letzte Ergänzung erfuhr die Anlage Walkenried durch den Nachbau der Gipsfabrik Rohde mitsamt dem Steinbruch am Röseberg, die heute leider abgerissen ist (eine Arbeit von Norbert Südhof). Die Herstellung hochwertiger Gipsprodukte ist heute noch ein bedeutendes Standbein der Wirtschaft der Region.

Weitgehende Realitätstreue gilt auch für die Ortschaft Wieda mit insgesamt drei Bahnhöfen bzw. Haltestellen: Papiersackfabrik (frühere Zündholzfabrik), Wieda Mitte (manchmal auch „Wieda Hauptbahnhof" genannt) und der

Wiedaer Hütte. Auch dieses für den Ort seinerzeit sehr bedeutende Werk ist authentisch dargestellt, soweit der Platz reicht.

Denn problematisch für den Modellbau ist natürlich die Länge des Ortes Wieda mit über sieben Kilometern. Da musste in der Ortsmitte doch kräftig gekürzt werden.

Die Kleinbahn Ellrich-Zorge

Da wir mit dem Umzug der Anlagen „Walkenried" und „Wieda" in Zorge gelandet waren, wurde immer wieder mal diskutiert, auch etwas „für Zorge" zu machen. Denn bis 1945 gab es eine normalspurige Anschlussbahn in den heutigen Fremdenverkehrsort, der einmal im alten Herzogtum Braunschweig der wichtigste Industriestandort war. Die Bahn wurde durch die innerdeutsche Grenze unterbrochen und stillgelegt. Diese Kleinbahn von Zorge nach Ellrich sollte mindestens teilweise nachgebaut werden. Als Zeitraum wählten wir diesmal die Dreißiger Jahre, also natürlich vor der Teilung Deutschlands. Das Modell bis zur Grenze zur Preußischen Provinz Sachsen (heute Thüringen) ist so gut wie fertig. Der Weiterbau in einen angrenzenden Raum

(gegenwärtig noch als Lager genutzt) bis zum Anschlussbahnhof Ellrich befindet sich bereits in der Planung, die nicht ganz unumstritten ist: Denn auch eine Darstellung des Grenzbahnhofes Ellrich zu DDR-Zeiten mit dem berühmten Tor, das sich ferngesteuert für Güterzüge öffnete und schloss, ist natürlich eine sehr interessante Sache.

Zum Jubiläum mal Modellbahn 1:1: Wiederaufbau der Kaiserwegstation der Südharzeisenbahn

Zum Jubiläum haben sich die Südharzer Eisenbahnfreunde etwas ganz Besonderes ausgedacht: Sie wollen mal Modellbahn 1:1 bauen: Eine Schutzhütte für Wanderer an der Stelle der ehemaligen Station Kaiserweg der Südharzeisenbahn, da wo der Kaiserweg die Landstraße Wieda - Braunlage kreuzt, war baufällig: Ein Sturm hat ihr den Rest gegeben. Die Eisenbahnfreunde haben sich nun den Wiederaufbau in Form der früheren Station vorgenommen. Sie werden dabei jetzt schon von der Forstverwaltung und dem Harzklub kräftig unterstützt. Förderanträge werden demnächst gestellt. Und wenn alles klappt, kann nächstes Jahr um diese Zeit vielleicht schon Richtfest gefeiert werden.

Wie man sieht, haben die Südharzer Eisenbahnfreunde noch viel vor – in den nächsten vierzig Jahren.

Kontakt

Unsere Anlagen können an sog. Fahrtagen besichtigt werden. Diese Termine finden Sie im Kalender im Internet unter www.modellbahn-harz.de

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Anlagen nach vorheriger Vereinbarung auch zu den wöchentlichen Clubabenden (derzeit mittwochs) zu besichtigen.

Südharzer Eisenbahnfreunde
Am Kurpark 8 | 37449 Zorge
E-Mail: info@shef-harz.de

Wie viel Power brauchen Sie?

Die neue **Boostergeneration**

preiswert

2,2 A

universell

3,5 A

stark

6,8 A

Uhlenbrock digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

Das Bahnbetriebswerk Schwarzenberg (Erzgebirge) im Modell

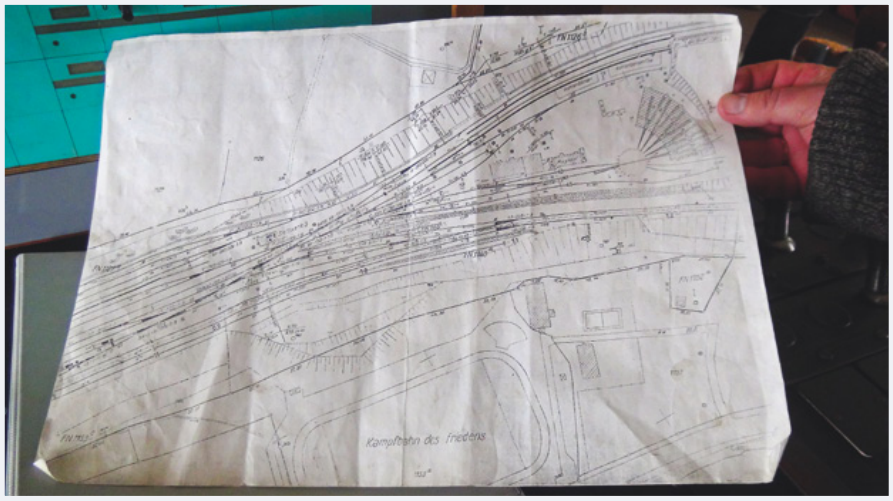
Der Weg vom Vorbild zum Modell im Maßstab 1:87

Sven Hähnert aus Schwarzenberg (Erzgebirge) und sein Team begannen vor einigen Jahren mit einem spannenden Projekt: Das Gelände des Bw Schwarzenberg sollte im Maßstab 1:87 entstehen. Der verkleinerte Nachbau ist in der Zeit zwischen 1970 und 1975 angesiedelt.

Nach zweijähriger Planungsphase begannen im August 2017 die Bauarbeiten mit dem Bau eines neungleisigen Schattenbahnhofes und der gesamten Steuerung für die Anlage.

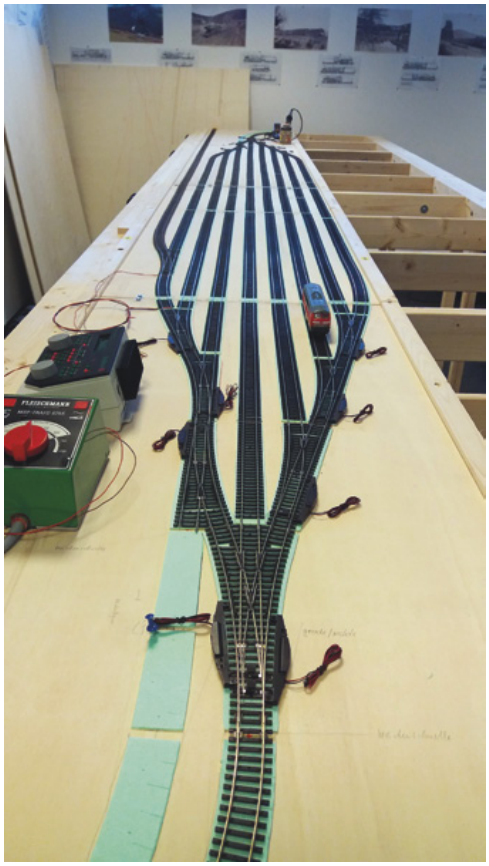
Die Gleisverlegung mit Piko-A-Gleis erfolgte nach den Originalplänen, die Lokschuppenzufahrten entstanden als aufwändige Einzelanfertigungen. Ein handelsübliches Modell der 18 m-Drehscheibe wurde einschließlich Antrieb und Steuerung passend umgebaut. In mühevoller Kleinarbeit entstanden die Gebäude nach Originalplänen oder durch Vermessung vor Ort.

Rundlokschuppen Bautyp Potsdam mit 10,5 Grad Weichen von Weichen Walther



Orginalplan von 1952 für maßstäbliche Umsetzung des Bw Schwarzenberg im Modell

Bw Schwarzenberg mit Rundlokschuppen Bautyp Potsdam



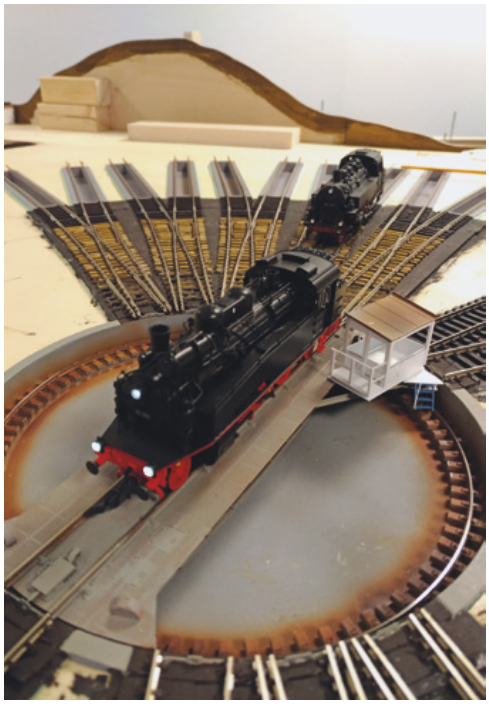
Schattenbahnhof

Gleisplan mit Transparentpapier an der Wand mit Weichenanordnung

Kopie Pappmodell vom Stellwerk mit halb geschieferten Dach

Klaus Hähnert bei der Farbgebung der Drehscheibe und Strahlengleise

Baufortschritte an der Drehscheibe



Ralf Fleischer und Klaus Hähnert beim Einlassen der Türsäulen vom Heizhaus

Erste Ebene der Gleiswendel aus dem Schattenbahnhof kommend

Rohbau der Baracke zwischen Heizhaus und Lokleitung

Auhagen

H0 Neuheit

11467 HALBRELIEFHÄUSER SCHMIDTSTRAßE

Entdecken Sie unsere Modelle, ausgestattet in Detailreichtum und in bewährter Kunststoffqualität. Auhagen ist bei Ihrem Fachhändler oder in unserem Online-Shop erhältlich.

Abbildung Handmuster

WWW.AUHAGEN.DE

SCAN MICH

Bw Schwarzenberg mit Drehscheibe

Stellwerk Schwarzenberg Ost

Press-Leergüterzug

Seitenansicht Bw Schwarzenberg (Erzg.)

Lediglich für das Gebäude der Güterabfertigung fand ein entsprechend umgestaltetes Auhagen-Modell Verwendung. Unter diesem verbirgt sich zudem noch eine Gleiswendel.

Das Modellbauerteam stellte den Fortgang der Arbeiten regelmäßig während der Schwarzenberger Eisenbahntage zur Besichtigung.

Text: Sven Hähnert
Fotos: Sven Hähnert / Frank Hilverkus

Internationale Auszeichnung für Sven Hähnert

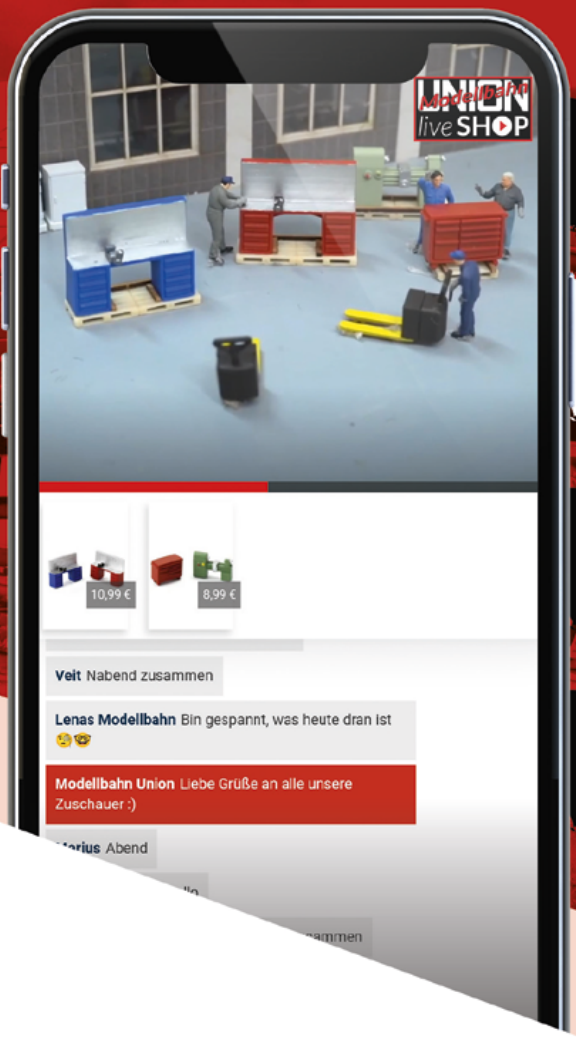
DDR Straßenszene aus den 60er Jahren

Hinterhofidyle mit Haus-Selbstbau aus Resin/Karton

Bahnüberführung für Straßenverkehr als Sichttrennung

UNION Modellbahn live SHOP

ALLE 14 TAGE
MONTAGS
18:00 UHR



- charismatische Moderation
- exklusive Angebote in der *live*-Show
- direktes Feedback im Experten-Chat
- Gratisartikel zu jeder Bestellung

MODELLBAHN *live* ERLEBEN

Nichts mehr verpassen und gleich für den **NEWSLETTER** anmelden!

Jetzt QR-Code scannen und *live* dabei sein!

UNION Modellbahn

Gutenbergstraße 3a, 59174 Kamen
www.modellbahnunion.com
info@modellbahnunion.com
02307-240938

Moore und der Rohstof

Das Bourtanger Moor galt einstmals als größtes zusammenhängendes Hochmoor Europas. Etwa zu gleichen Teilen entlang der deutsch-niederländischen Grenze gelegen, wurde es nach der Festung Bourtange benannt, deren Aufgabe darin bestand, wichtige Wege durch das Moor zu kontrollieren. Große Teile der riesigen, über Jahrtausende hinweg gewachsenen Moorlandschaft wurden bereits abgetorft und zu Nutzflächen kultiviert. Hingegen steht heute bei der Torfgewinnung die Renaturierung der abgetorften Flächen im Fokus der Bemühungen. Natur- und Klimaschutz gebieten, die verbliebenen Moore zu erhalten.

ff Torf im Wandel der Zeit

Im Torfabbaugebiet werden Torfwagen mit Humintorf beladen.

Von „brennender Erde“ zu industrieller Torfgewinnung

Als vor etwa 10.000 Jahren die letzte Eiszeit zu Ende ging, entstanden in den kontinentalen Niederungen riesige Sümpfe und Niedermoore. Im Verlauf der nächsten Jahrtausende siedelte sich bei immer wärmer und feuchter werdenden Klima auf vielen dieser Nassflächen Torfmoos (Sphagnum) an. Während sich das Moos ständig ausbreitete und regenerierte, sanken abgestorbene Pflanzenteile nach unten und bildeten Torfschichten aus. Auch wenn diese mit ein bis zwei Millimetern pro Jahr nur sehr langsam anwuchsen, entstanden insbesondere im nordwestlichen Deutschland ausgedehnte Hochmoorflächen, die bis zu zehn Meter mächtig sein konnten und leicht an der linsenförmigen Aufwölbung zu erkennen waren. Im oberen Bereich der Hochmoore findet man hellen, noch wenig zersetzen Weisstorf, der sich deutlich von den in tieferen und somit älteren Schichten vorkommenden Braun- bzw. Schwarztorf unterscheidet.

Im Jahre 47 nach Christi berichtete Plinius d. Ä. darüber, wie die „Fremden“ im Norden Deutschlands ihre Speisen zubereiten würden. „Sie verwenden brennbare Erde für das Feuer, mit dem sie auch ihre Hütten wärmen.“

Der Bauzug des Torfwerkes kommt bei der Verlegung der Gleise im Abbaugebiet zum Einsatz.

Doch erst im ausgehenden Mittelalter gewann der „Schwarte Torf" angesichts des durch weitgehende Abholzung verursachten Brennholzmangels Bedeutung als Energieträger. Bauern, die am Rande der Moore ein kärgliches Dasein führten, stachen Torf nicht mehr nur für den Eigenbedarf, sondern boten die getrockneten Soden in Städten wie Bremen zum Kauf an.

Im Jahre 1765 begann die niederländische Stadt Gronigen, einen Kanal nach Ter Apel zu bauen, der Entwässerung des Bourtanger Moores, der Intensivierung des Torfabbaus und des Torftransportes sowie der nachfolgenden Urbarmachung der Gebiete dienen sollte, um deren Kolonisierung zu ermöglichen. Auf deutscher Seite standen die Menschen den weiten, ausgedehnten Moorflächen eher ängstlich und zurückhaltend gegenüber. Neben der „Plaggenmahd", dem Abtragen des Weisstorfes als Einstreugut für Ställe mit zumeist geringem Tierbestand und den bäuerlichen Handtorfstich nutzte man in randnahen Bereichen das „Niederbrennen" von Moorflächen, um darauf später Buchweizen anbauen zu können. Die niederländische Fehnkultur hielt, wie beispielsweise in Papenburg, hierzulande nur ausnahmsweise Einzug. Daher wurde auf Betreiben der preußischen Regierung Ende des 19. Jahrhunderts verstärkt Einfluss genommen, die Situation in den weitgehend von Moorlandschaften geprägten Gebieten zu verbessern.

Umfangreiche Entwässerungsmaßnahmen sorgten für die starke Austrocknung der Moore. Mit dem Bau von Wegen sollten bisher unzugängliche Bereiche im Moor erschlossen werden.

Mit der Gründung des Heseper Torfwerkes, dem Stammwerk der heutigen Klasmann-Deilmann GmbH, begann im Sommer 1913 die industrielle Torfgewinnung im südlichen Bourtanger Moor. Auf der Grundlage des im Mai 1950 beschlossenen Emsland-Planes erfolgte schließlich auch die umfassende Kultivierung der Moorniederungen östlich der Em

Vor Ort im Moor und im Torfwerk

Eine freundliche Einladung der Klasmann-Deilmann GmbH ermöglichte es mehreren Eisenbahnfreunden, das Torfwerk Twist-Schöninghsdorf sowie die Abbaustelle östlich des Nord-Süd-Kanals im Provinzial Moor zu besichtigen. Die Torfgewinnung erfolgte in unmittelbarer Nähe bereits abgetorfter und danach wieder vernässter Moorflächen. Der sogenannte Humintorf (durchgefrorener Schwarztorf) wird dabei nur wenige Zentimeter tief abgetragen und auf Halden gelagert. Auf Gleisen mit 900 mm Spurweite transportierten relativ moderne Triebfahrzeuge das bereits lockere Torfmaterial zum Werk. Vorwiegend kamen Diesellokomotiven der Typen CHL 40G der Firma Schöma sowie DFL 30 der Firma DIEMA im Einsatz. Abschnittsweise wird das Gleisnetz auch von Exxon Mobil und Gas de France genutzt, die im südlichen Teil des Moores Erdöl und Erdgas fördern.

Zwei getrennte Hebevorrichtungen mit jeweils einem Entlade- und einem Rückführungsgleis stehen zur Verfügung, so dass gleichzeitig 2 Kastenloren entladen werden können.

Im Torfwerk gibt es vier Abstellgleise, wobei zwei den ankommenden, mit Torf beladenen Zügen vorbehalten sind. Eine Spillanlage zieht die Loren einzeln zum „Steiger", einer hydraulischen Hubeinrichtungen. Der Humintorf wird dann über den „Kratzer", der den Rohstoff weiter auflockert und Fremdkörper zurückhält, in die oberste Etage des Werkes befördert. Hier befindet sich eine Einrichtung zum Aussieben unterschiedlicher Torfbestandteile. Anschließend setzt eine Mischanlage entsprechend der späteren Verwendung der Torfprodukte verschiedene Stoffe zu. Neben Kalk, Dünger, Lehm, Sand und Holzfasern stehen nahezu 20 Zuschlagstoffe zur Verfügung. Das fertige Torfsubstrat gelangt über Fördereinrichtungen in bereitstehende LKW, da man im

Moderne Humintorfgewinnung der Klamann-Deilmann GmbH. Der Rohstoff Torf wird dabei in Halden abgelegt. Foto: Armin Frieling, Nordhorn

Werk Twist-Schöninghsdorf keine Gebinde abpackt. Die entladenen Loren werden zu einem der freien Abstellgleise geschoben und zu Leerzügen zusammengestellt. Tags darauf fahren die Feldbahnzüge wieder ins Moor hinaus. Doch wie lange werden die einstmals unentbehrlichen Helfer zur Bewältigung unterschiedlichster Materialtransporte noch unterwegs sein? Die zeitlich befristeten Konzessionen für den Torfabbau laufen aus. Verlängerung erfolgen lediglich in sehr eingeschränktem Umfang oder überhaupt nicht.

Vermutlich werden in naher Zukunft nur noch sogenannte „Moor-Besucherfeldbahnen" als touristische Attraktionen auf verbliebenen oder neu verlegten Gleisen ehemaliger Torfwerke unterwegs sein, um den Fahrgästen die ach so „schaurig-schöne" Landschaft der Moore nahe zu bringen. Interessante Beispiele dafür gibt es bereits.

Nach etwa 15 Minuten Fahrzeit erreicht der Zug die bahntechnische Sicherung der Straße zwischen Twist und Schöninghsdorf und überquert die unmittelbar vor der Straße gelegene Brücke über den Nord-Süd-Kanal.

In der Nähe der Brücke über den Kanal befindet sich eine ungenutzt Verladeanlage für LKW´s. Die Torfvorräte im Moor gelangen werden lediglich mit Feldbahnzügen zum Torfwerk Twist-Schönighsdorf gebracht und in der Regel nicht mehr nicht an andere Werke abgegeben.

Die mit Humintorf beladenen Kastenloren werden mit einer Spilleinrichtung in die Werkhalle gezogen.

Auf der hydraulischen Hebevorrichtung "Steiger" befindet sich eine Einrichtung zur Arretierung der Loren.

Die für Torfsubstrate nicht nutzbare Anteile werden ausgesondert.

Die Ströher Moorbahn

Ausgehend vom Torfwerk Ludwig Willenborg in Ströhen führte einst eine Torfbahn weit hinein in das nördlich davon gelegene Neustädter Moor. Der Gleisanschluss zum nahen Bahnhof Ströhen (Han) an der Bahnstrecke Bünde - Rahden - Bassum ermöglichte dem Torfwerk den günstigen Absatz der Torfprodukte.

Bereits ab 1969 stellte die regionale Behörde in mehreren Schritten Teilflächen des Moores unter Naturschutz, die heute als älteste Schutzgebiete in der Diepholzer Moorniederung gelten. Der Torfabbau im Neustädter Moor endete 1999. Nach der Wiedervernässung der abgetorften Moorflächen konnte 2018 der größte Teil des Moores mit einer Fläche von ca. 1400 Hektar zum Flora-Fauna-Habitat (FFH) – Schutzgebiet erklärt werden.

Die Gemeinde Wagenfeld-Ströhen setzte sich nach Beendigung des Torfabbaus für den Erhalt der zum Moor führenden Feldbahn ein. Doch erst im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme gelang es 2008, die ehemalige Torfbahn in eine Moor-Besucherfeldbahn umzuwidmen. Da der Bahnverkehr ab Rahden seit 1994 ruhte und der Streckenabschnitt 1997 stillgelegt wurde, konnten im Bahnhof Ströhen (Han) die Gleise teilweise entfernt und der „Moorbahnhof Ströhen" in Form einer Zugeinstellhalle nebst einem kleinen Werkstattgebäude errichtet wer-

Das alte Torfwerk Willenborg

den. Die auf dem Bahnhofsgelände neu geschaffene Feldbahngleisanlage mit 600 mm Spurweite schließt nach der Überquerung der „Straße an der Bahn" an die ehemalige Torfbahntrasse entlang des Forstweges an, die zur Gewährleistung der Betriebssicherheit ebenfalls neu verlegt wurde.

Die Gemeinde übernahm für den Bahnbetrieb eine von der Fa. Schöma in Diepholz im Jahre 1966 an das Torfwerk

Ludwig Willenborg gelieferte Diesellokomotive der Bauart CHL 20B, Fabriknummer 2850 und ließ das Triebfahrzeug aufarbeiten. Zwei Personenwagen entstanden im Rahmen einer vom Landkreis Diepholz geförderten Qualifizierungsmaßnahme. Im Frühjahr 2010 fanden schließlich auf den neuen Gleisen die ersten Fahrten zum Neustädter Moor statt.

Die Bahn erreicht im geruhsamen Tempo von 6 km/h nach ca. 40 Minuten Fahrt auf der 3,5 km langen Trasse ihre Endstation nahe der Schäferei Teerling. Auf dem ausgewiesen Lehr- und Erlebnispfad „Moorpadd" mit zahlreichen Infotafeln und Aktivitätsangeboten können die Fahrgäste einen kleinen Bereich des Neustädter Moores selbst erkunden. Ein Beobachtungsturm ermöglicht es, den Blick weit über die wiedervernässte Moorlandschaft schweifen zu lassen. Bis zur Rückfahrt nach Ströhen lädt ein Picknick-Platz zum Verweilen ein.

Direkt an der Moorbahn eröffnete am 01. November 2014 das Europäische Fachzentrum für Moor und Klima (EFMK), in dem Wissenschaftler aus ganz Europa zur optimalen Renaturierung von Restmooren sowie zum Einfluss intakter Moore auf das Klima forschen. Zudem ermöglicht die interaktive Ausstellung „Moorwelten"den Besuchern des EMFK, Moore und deren vielfältige Flora und Fauna näher kennenzulernen.

Moorwelten

2010 wurde von der Stadt Rahden auf dem ca. 14 Kilometer langen, noch vorhandenen Regelspurgleis der einstigen Ravensberger Bahn eine touristische Draisinenstrecke bis Ströhen eingerichtet, die an der Gaststätte „Ströher Lokschuppen" endet, obwohl es früher in Ströhen keinen Lokunterstand gab. Für Besucher aus dem angrenzenden nordrhein-Westfälischen Raum eröffnet das kooperative Tourismusprojekt „Spurwechsel" die Möglichkeit, mit einer der bereitstehenden Fahrrad-Draisinen für vier oder acht Personen am frühen Vormittag per Muskelkraft nach

Schafe sind wichtig bei der Renaturierung der Moore, bringen aber gelegentlich den Fahrplan der Moorbahn total durcheinander

Moorbahnhaltestelle am Neustädter Moor

Zugeinstellhalle, letzte Inspektion vor der Fahrt

Ströhen und am Wochenende sowie an Feiertagen mit der Moorbahn weiter zum Neustädter Moor zu gelangen (Fahrplan unter www.moorbahnstroehen.de)

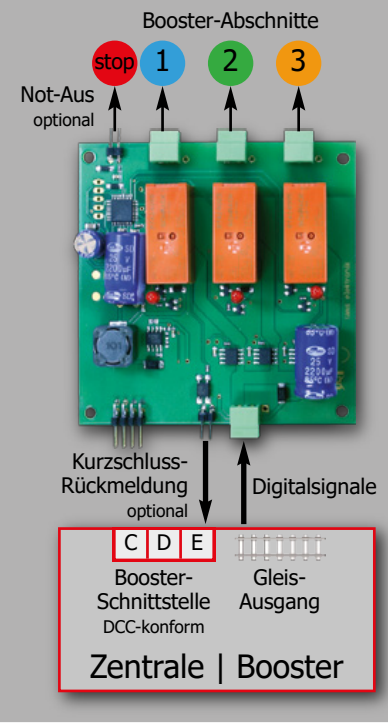
Die Ströher Moorbahn, in der seit 2018 auch ein barrierefreier Wagen eingestellt ist, hält bei jeder Fahrt am EFMK, um die Ausstellung „Moorwelten" besuchen zu können. Wer mit den „Auenland Draisinen" unterwegs ist, kann nachmittags den zweiten Zug zur Rückfahrt nutzen oder Ströhen auch leicht auf Schusters Rappen erreichen.

Text und Fotos: Dieter Frisch

Der Tankvorgang wird vorbereitet

Schöma vor der Wekstatt, Gleise von Gras überwuchert

Geschickt verteilt



Der Power-Splitter

... nutzt den Ausgangstrom leistungsstarker Booster auch bei kleinen Nenngrößen aus

... sorgt für 100 % synchrone Durchlaufzeit der Signale und identische Ausgangsspannung in allen Abschnitten: keine Kurzschlüsse, kein Datensalat an den Trennstellen!

... spielt mit allen Boostern!

Einstellungen:

2 oder 3 A pro Boosterabschnitt

2 oder 3 aktive Boosterabschnitte

Wiedereinschaltzeit

Kurzschluss-Empfindlichkeit

Verhalten bei Kurzschluss: Abschalten des betroffenen Abschnittes oder aller Abschnitte

tams elektronik

www.tams-online.de

25 Jahre Modelleisenbahnclub Güdingen

Im Jahre 1995 wurde der Modelleisenbahnclub Güdingen (MECG) gegründet. Somit wäre im Jahre 2020 eine Feier anlässlich dem 25-jährigen Bestehen an der Tagesordnung gewesen. Ein Portrait des Clubs wurde bereits im FORUM 2/2020 veröffentlicht. Aber leider kommt es oft anders, als man denkt. Denn eine Pandemie machte alle Pläne für die nächste Zeit erst einmal zunichte.

Nach dem ersten Schock, sprich Lockdown und noch einige Wochen später, kam ein wenig Leben in den Club zurück. Zumindest telefonisch verständigten sich die Mitglieder untereinander und hielten sich bei Laune. Die wöchentlichen Treffen mussten zwar weiterhin ausfallen, aber einzelne Akteure machten sich derweil Gedanken, was man auf der Anlage verändern, verbessern oder gar ergänzen könnte, natürlich stets unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen, denn sie kamen immer einzeln in das Club-Heim.

So ist u.a. ein Neubaugebiet entstanden, mit etlichen Einfamilienhäusern, teils im Rohbau, teils schon fertig. Hierfür mussten einige Äcker geopfert werden und so stehen die Traktoren und Mähdrescher in Konkurrenz zu den Baggern und Baumaschinen.

Ein weiteres Highlight ist eine große Burg, die über der Anlage thront. Die wesentlichen Teile wurden von einem Mitglied weitgehend zuhause gefertigt, sodass ein Zusammentreffen mit anderen Clubmitgliedern nicht erforderlich war. Inzwischen ist sie auf der Anlage integriert und trägt so viele Details in sich, dass man sie mit dem bloßen Auge gar nicht alle sieht und es sich lohnt, ein Opernglas mitzubringen. Die beigefügten Fotos sollen einen kleinen Eindruck vermitteln.

Als sich im Frühjahr des Jahres 2022 die Situation etwas entspannt hat, entschied sich der Club, die verschobene Feier nachzuholen. Und so lud der MECG zu einem Sommerfest Mitte Juli 2022 ein, bei dem neben den Mitgliedern mit Anhang auch einige Ehrengäste geladen waren; so gab sich u.a. der Ortsvorsteher, Daniel Bollig, die Ehre.

Auch der MOBA ehrt seine Mitglieder bei markanten Jubiläen und so wurde dem MECG die Jubiläumsurkunde zum 25-jährigen Bestehen bereits am 11.06.2022 überreicht. Dies erfolgte im Rahmen des MOBA-Stammtisches

der Regionen NRW, RLP und Saarland, der in Koblenz stattfand.

Zum o.g. Sommerfest war auch der MOBA-Regionalbeauftragte für Rheinland-Pfalz und Saarland, Hubert Kaiser, geladen, der es sich nicht nehmen ließ, die Ehrenurkunde für den Club ein zweites Mal zu überreichen. Die Gründungsmitglieder Wolfgang Bach und Christian Goebel, sowie der Schriftführer Rolf Seifert nahmen sie entgegen.

Text: Rolf Seifert
Fotos: Rolf Seifert und Christel Kühner

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Benedikt Koch
In den Grächten 2b
58675 Hemer-Deilinghofen
Telefon (02372) 96 20 44
info@b-koch.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Faszination Spur 1:
Die Königsklasse

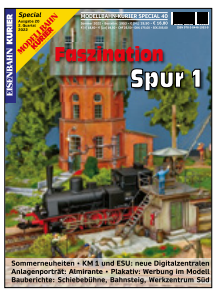
NEU!

Aktuelles vom Spur-1-Treffen, das nach zweijähriger Pause erstmals in Speyer stattfand, bildet einen Schwerpunkt in dieser Ausgabe. Exklusiv können wir einen dort nicht gezeigten Sauerstoffwagen präsentieren, der in einer Kleinstserie als Highend-Modell gefertigt wird. Für ausführliche Fahrzeugporträts standen der Redaktion die Altbau-Ellok E 93 und die Baureihe 151 von Wunder sowie die gerade ausgelieferte 98 507 von Kiss zur Verfügung.

Zwei Bauprojekte stehen vor ihrem Abschluss: Der schmale, Platz sparende Eigenbau-Bahnsteig und das Werkzentrum Süd, für das noch eine ganze Reihe an Details anzufertigen waren.

Weitere Beiträge beschäftigen sich mit dem Umbau eines geschlossenen VW Käfer zum Kult-Cabrio und dem fachmännischen Entfernen der sog. Supports bei 3D-Druck-Figuren sowie etwaige Reparaturen vor dem Bemalen. Auch das Heimanlagen-Bauprojekt „Almirante" macht Fortschritte.

Faszination Spur 1 · Ausgabe 21 · € 16,80 · Bestellnr. 1954



Ausgabe 20
€ 16,80 · Bestellnr. 1953

Ausgabe 19
€ 16,80 · Bestellnr. 1952

Ausgabe 18
€ 16,80 · Bestellnr. 1951

ALLE DETAILS UND WEITERE AUSGABEN
und EISENBAHNTITEL UNTER www.EKshop.de

Bestellhotline
0761 / 703 100

EK-Verlag GmbH | Lörracher Straße 16 | 79115 Freiburg
Tel. 0761/70310-0 | service@eisenbahn-kurier.de

EISENBAHN KURIER
VORBILD UND MODELL

Modellbahnausstellung in Plau am See

Zum 40 jährigen Bestehen des Karow-Lübzer Modellbahn-Clubs

Die Ausstellung fand am 04. und 05.06.2022 zum 40 jährigen Bestehen des Karow-Lübzer Modellbahn-Clubs statt. Mit allen anwesenden Vereinen kamen wir auf 181 Jahre Modelleisenbahnerfahrung.

40 Jahre Karow-Lübzer Modellbahnclub e. V. (Arbeitsgemeinschaft dem Deutschen Modellbahneisenbahn-Verband als AG 8/23)

50 Jahre Modelleisenbahn-Club Wismar e.V. (Arbeitsgemeinschaft dem Deutschen Modellbahneisenbahn-Verband als AG 8/13)

60 Jahre Eisenbahnclub Neubrandenburg e. V.(Arbeitsgemeinschaft dem Deutschen Modellbahneisenbahn-Verband als AG 5/2)

31 Jahre Warener Eisenbahnfreunde e.V. (Arbeitsgemeinschaft dem Deutschen Modellbahneisenbahn-Verband als AG 5/36)

Zu Beginn der Ausstellung überbrachten der Regionalbeauftrage Nord der Moba und die Vereinsvorsitzenden die Glückwünsche an die Jubilare. Die Glückwünsche wurden durch den Vereinsvorsitzenden Gunnar Keding entgegen

genommen. Die Ausstellung war ein großer Erfolg nach der zweijährigen Corona- Pause. Wir merkten es aber auch schon bei dem Aufbau, das die Anlagen lange nicht gelaufen sind und hatten daher für den Aufbau schon einen Tag mehr eingeplant. Dieses war auch unser Glück, die meisten konnten das interne Zeitfenster für den Aufbau nicht halten und der größte Teil brauchte drei Stunden länger für den Aufbau, bis die Anlagen liefen.

Es war 300 zahlende Erwachsene Besucher und Kinder hatten freien Eintritt.

Die Besucher waren von der Ausstellung begeistert. „ Es ist interessant zu sehen, wie die Modellbauer sich Mühe gegeben haben, so realitätsnah und detailliert die Anlagen gestallte haben. Es ist schön einmal in eine andere Welt einzutauchen und die modernen, unterschiedlichen Anlagen mit Dampf, Licht und Sound zu erleben."

Wir hoffen, dass wir jetzt wieder auf weitere Ausstellungen kommen, um damit die Vereine auch wieder zu Einnahmen und neuen Mitglieder kommen.

Text und Fotos: ek

Roco

Der Klimajet

Seit Anfang August 2022 rollt die originalgetreue ROCO Nachbildung des „Klimajet“ der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) bei allen Modellbahnfreunden auf Schiene. Das Design spiegelt wie beim großen Original in verspielter Form ausgewählte Regionen Österreichs wieder, so sind Teile Wiens oder die Tiroler Skisprungschanze abgebildet.
ROCO engagiert sich in diesem Fall besonders für den Klimaschutz und setzt für jedes verkaufte „Klimajet“-Modell einen Baum in Österreich.

8-teiliges Set „Klimajet“

61500	DC
61501	DCC
61502	AC

- Einmalige Auflage in Sonderverpackung
- Zuglauf Flughafen Wien–Bregenz
- Lizenziertes ÖBB-Modell

61501 / 61502

- Mit 16-BIT-SOUND für ein perfektes Klangerlebnis
- Mit digital schaltbarer Innenbeleuchtung und stromführenden Kupplungen
- Führerstandsbeleuchtung

Hier gehts zum Klimajet:

Demnächst bei Ihrem Fachhändler oder unter www.roco.cc erhältlich.

Wir liefern auch ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Besuchen Sie einfach unseren **e-shop** | **www.roco.cc**

Die Kirmessaison ist eröffnet

Die Fortgeschrittenengruppe der Modellbahn AG des Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasiums Dülmen baut einen Jahrmarkt

Vorüberlegungen

Im letzten Schuljahr bauten die beiden Achtklässlerinnen Annika und Alexandra die Geisterbahn „Dämonium" von Faller recht erfolgreich zusammen. Als Folgeprojekt in Klasse 9 wollten beide ein Diorama bauen. Was es genau werden sollte, darüber waren sie sich noch nicht im Klaren. Schloss Bran, das Jubiläumsmodell 75 Jahre Faller oder eine Kirmes mit mehreren Karussells wurden favorisiert. Letztendlich entschieden sich die Mädchen für die Kirmes. „Da ist mehr Aktion drauf und für die Schüler und Schülerinnen der Schule interessanter anzuschauen", so die Aussagen der beiden jungen Damen. Die Technik des Dioramas überließen die beiden gerne den drei Jungen in der Gruppe.

Die Kirmes entsteht

„Wir bauen die Karussells und ihr macht alles andere", teilten die Mädchen den Jungs mit. Damit waren die Fronten klar abgesteckt und das Projekt konnte beginnen. Marc, Jannik und Carlos bauten zuerst den Tisch aus den im Baumarkt zugeschnittenen Hölzern zusammen. Die Größe des Tisches und damit die Fläche der Kirmes betrug 80 cm x 90 cm. Beklebt wurde der Tisch mit Pflasterplatz-Folie von Busch (8132). Acht vorher ausgesuchte Fahrgeschäfte von Faller finden darauf ihren Platz.

Der Autoscooter

Nachdem die Bausätze von Autoscooter und Riesenrad in der Schule angekommen waren, entschieden sich Alexandra und Annika, den Autoscooter zuerst zu bauen. Das Besondere an diesem Modell: Die Fahrzeuge werden durch einen 5 Volt Wechselstrommotor in Bewegung gesetzt. Üblich sind sonst 16 Volt Motoren. Wir brauchten zusätzlich einen Trafo bzw. ein Netzteil mit dieser Ausgangsspannung. Auch auf die Laufrichtung der Laufkette mit den aufgeklebten Minimagneten unter der Bodenplatte war zu achten. Sie muss linksherum laufen, da sie sich sonst verhakt, was ein Hin- und Herruckeln der Autos bewirkt. Nachdem der Licht- und Funktionstest erfolgreich verlief, konnte das fertige Modell als zweites Objekt auf der Kirmesfläche platziert werden.

Das Riesenrad

Nummer 3 in der Baufolge war das Riesenrad. Mit dem LED-Lichtset (Faller 180728) können alle 20 Gondeln beleuchtet werden. Den Hinweis auf einen akkuraten Zusammenbau des großen Rades befolgten die Erbauerinnen. Das war wichtig, denn sonst „eiert" das Rad über der Antriebswelle des Motors. Perfekt war auch die Verlegung der Kontaktdrähte von der Radwelle zu den einzelnen Gondeln. Eine weitere Sisyphosarbeit war das Wechseln der Kontaktstifte an den einzelnen Gondeln. Bei 20 Gondeln musste 40 mal ab- und angelötet werden. Ein erster Funktionstest verlief erfolgreich. Die Testgondel leuchtete auf allen Positionen. Nun konnte der Zusammenbau vollendet und das Riesenrad auf die Kirmesfläche gestellt werden.

Kaffeetassenkarussell und Schiffschaukel

Beim Bau der letzten beiden Fahrgeschäfte war Arbeitsteilung angesagt. Alexandra baute die Kaffeetassen und Annika die Schiffschaukel. Beide haben inzwischen so viel Routine erworben, dass drei AG-Nachmittage ausreichten, um beide Karussells fertig zu stellen. Das Kaffetassenkarussell wurde anschließend noch mit einer Beleuchtung ausgestattet (Faller 180667 und 180649). Nach dem obligatorischen Funktionstest platzierten die Mädels die beiden Fahrgeschäfte auf der Kirmesfläche und die Jungs der AG schlossen sie elelektrisch an.

Zum Schluß wurde der Rummelplatz noch bevölkert. Viele kleine Preiserlein setzten Alex und Annika gekonnt auf die Fläche.

Es fehlt noch die Abdeckhaube aus Plexiglas, sie entsteht nach den Sommerferien. Danach wir die Kirmes in der Schulaula und später im integrativen Zentrum einsA in Dülmen ausgestellt. Weitere Ausstellungstermine dürfen sich anschließen.

Fazit

Das Jugendprojekt Kirmes (Jahrmarkt/Rummelplatz/Volksfest) war zugleich Höhepunkt und Abschluß der Gruppe. In der Oberstufe der Gymnasien in NRW gibt es keine Klassenverbände mehr, nur noch ein Kurssystem. Jeder Schüler hat seinen eigenen Stundenplan der zeitlich mit den anderen Schülern nicht mehr übereinstimmen muss. Ein gemeinsamer AG-Termin ist nicht mehr möglich. In den fünf Jahren, in denen die Gruppe zusammen war, haben sich die Schülerinnen und Schüler zu echten Modellbahnern und -bauern entwickelt. Es war eine tolle Zeit mit ihnen.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Firma Faller, die das Projekt Kirmes tatkräftig unterstützt hat.

Text und Fotos: hl

Chemiekesselwagen

Alle Guten Carstens sind drei

Stefan Carstens hat noch einmal nachgelegt. Nach den beiden Büchern Güterwagen Band 9.1 – Chemiekesselwagen Länderbahn und DRG und Band 9.2 - Chemiekesselwagen DB, DR und DB AG erschien jetzt bei Modellbahn Union der Ergänzungsband „Chemiekesselwagen. Hintergrundinformationen, Modell-Bauanleitungen und Basteltipps".

Es gehörte schon bei den beim VGB erschienenen Güterwagen Bänden dazu, dass es ein ergänzendes Heft in der Reihe MIBA-Report gab. Diese Tradition wird mit diesem Heft fortgesetzt und gleichzeitig neu erfunden. Stefan Carstens präsentiert nun exklusiv bei Modellbahn Union die erste Broschüre aus der neuen Reihe „Modell+Vorbild"

Dieses Heft ist zum einen eine Ergänzung zur Beschreibung der Kesselwagenbauarten der Chemiekesselwagen. In den Vorbildbeiträgen werden u.a. die Firma Rommenhöller und ihre Wagen vorgestellt, grundsätzliches zur Unterhaltung von Kesselwagen erläutert und die bei der DB z.T. bis in die 70er-Jahre eingesetzten Topfwagen näher betrachtet.

Der Bereich Modellbau nimmt einen deutlich größeren Umfang ein als in früheren, vergleichbaren Publikationen von Stefan Carstens. In insgesamt 13 ausführlichen Umbau- und Alterungsbeiträge kann der Leser die Arbeiten von zehn namhaften Modellbauern, die z.T. schon seit mehr als zehn Jahren an den Güterwagenbüchern mitwirkt haben, nachvollziehen.

Der Modellbau reicht von Artikeln zum Lackieren und Altern, über einfache Verbesserungen an Großserienmodellen bis hin zur Montage von im 3D-Druck entstandenen Modellen. Letzterer ist für viele Modellbauer noch Neuland, der eine oder andere Praxistipp wird für viele bei diesen und anderen Bauvorhaben hilfreich sein.

Die Bauberichte behandeln Topfwagen und Kesselwagen aus dem frühen 20. Jahrhundert, Kessel- und Chlorwagen aus den 30er- und 40er-Jahren bis hin zu nach dem Zweiten Weltkrieg gebauten Flaschenwagen, einem „dicken Rommenhöller" und einem vergleichsweise modernen Wacker-Kesselwagen.

Auch wenn sich etliche Modellbahner nicht an die beschriebenen Umbauvorschläge herantrauen werden, dienen diese doch auch als Hilfestellung und Unterstützung bei kleineren Bauvorhaben.

Zusammengefasst wieder ein „must have" für Modellbahner und vorbildinteressierte Eisenbahnfreunde.

Freuen wir uns auf weitere Projekte von Stefan Carstens. Unter anderem ist eine zweibändige Neuauflage des früheren Buches Güterwagen, Band 2, Gedeckte Wagen – Sonderbauarten geplant.

Modell & Vorbild 1/2022:

Stefan Carstens - Chemiekesselwagen.

Hintergrundinformationen, Modell-Bauanleitungen und Basteltipps.

132 Seiten, ca. 300 Fotos, ca. 20 überwiegend großformatige Originalzeichnungen, 13 ausführliche Umbau- und Alterungsbeiträge.

21,90 €

Text: jw

Foto: Stefan Carstens

TERMINE

Schautage 2022
04. und 11. September 2022
Sachsenstr. 174, 45665 Recklinghausen-Suderwich
Modell- und Eisenbahnfreunde Recklinghausen e.V.
https://www.mef-recklinghausen.de

MOBA-Jahreshauptversammlung 2022 in Biberach
15. bis 18. September 2022
Bahnhofstraße 19, 88400 Biberach an der Riß
https://www.moba-deutschland.de/

Modelleisenbahn & Modellauto Kauf- und Tauschbörse mit Ausstellung von Modellbahnanlagen
24. und 25. September 2022
Strohgasse 12, 53545 Linz am Rhein
Eisenbahnfreunde Wied-Rhein e.V.
https://www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de

Modelleisenbahn -und Autobörse
24. September 2022
Herlazhofer Str., 88299 Leutkirch
Modellbahnfreunde Leutkirch e.V.
https://mbf-leutkirch.de

Tag der offenen Tür – 40 Jahre Eisenbahnfreunde Donaueschingen e.V.
24. September 2022
Bahnhofstr. 1a, 78166 Donaueschingen
Eisenbahnfreunde Donaueschingen e.V.
https:// www.efd-donaueschingen.de

MOBA Regionalstammtisch MV, SH und HH
24. September 2022
Zum Bahnhof 13, 19053 Schwerin
https://www.moba-deutschland.de

27. Berliner Modellbahnausstellung
8. und 9. Oktober 2022
Alt-Marzahn 23 (KulturGut Marzahn) , 12685 Berlin
Verein Furka Bergstrecke
http://berlin-brandenburg.furka-bergstrecke.de/

MOBA Regionalstammtisch Baden-Württemberg
8. Oktober 2022
Belremstr. 70, 75180 Pforzheim
https://www.moba-deutschland.de/

MOBA Regionalstammtisch NRW/Niedersachsen
8. Oktober 2022
Restaurant Sültemeyer, Münsterstraße 2, 48167 Münster
Telefon 02506 2113
https://www.sueltemeyer.eu/

EUROTRACK 2022
14. bis 16. Oktober 2022
Antoniusplatz 13, 41564 Kaarst, OT Vorst
IGM Kaarst
http://www.modellbahn-kaarst.de

Modellbahnausstellung Herbst 2022
15. und 16. Oktober 2022
Hauptstraße 2 (Bürgerhaus Neuenhagen), 15366 Neuenhagen bei Berlin
VBBS Weinbergsweg e.V.
https://www.vbbs-weinbergsweg.de/

Tage der Modelbahn 2022 Weinheim
15. und 16. Oktober 2022
Mierendorffstr. 24, 69469 Weinheim
Eisenbahnfreunde Weinheim e.V.
https://efweinheim.de/index.php

Fahrtag zum Herbstmarkt beim Modelleisenbahnclub Güdingen
16. Oktober 2022
Kanalstr. 7 (Scheune Güdingen), 66130 Saarbrücken
Modelleisenbahnclub Güdingen e.V.
https://www.mec-guedingen.de/

Southern Pacific Team Duisburg US-Facebook Convention – Fahrtage
22. und 23. Oktober 2022
Richard-Wagner-Straße 57, 47057 Duisburg

Lange Nacht der Modellbahn 2022
22. Oktober 2022
An vielen Standorten in Nordbaden, Pfalz und Saarland
Mitglieder des IC-Saar Kurier, der Kurpfalzrunde und Freunde

Börse für Modellbau und Eisenbahn
23. Oktober 2022
Saargemünder Str., 66130 Saarbrücken
Modelleisenbahnclub Güdingen e.V.
https://www.mec-guedingen.de/

2. Südbadische Schmalspurausstellung
29. und 30. Oktober 2022
Breslauer Str. 11, 79341 Kenzingen
Eisenbahnfreunde Breisgau e.V.
https://www.eisenbahnfreunde-breisgau.de

Modellbahnausstellung
29. bis 31. Oktober 2022
Carl-Gustav-Vogelstraße 3, 07381 Pößneck
MEC Orlabahn e.V. Pößneck
https://www.modellbahnclub-orlabahn.de

Modelleisenbahnausstellung OMC-Gera e.V.
29. bis 31. Oktober 2022
Siemensstraße 33, 07546 Gera
OMC Gera e.V.
https://www.omc-gera.de

MOBA Regionalstammtisch Bayern
29. Oktober 2022
Täfertinger Weg 14, 86156 Augsburg
https://www.moba-deutschland.de/

Ausstellung in der Erwin Braun Halle
05. und 06. November 2022
Querstraße 10, 77704 Oberkirch
Modellbahnfreunde Renchtal

13. Große Modelbahnausstellung in Roding
05. und 06. November 2022
Adolf-Kolping-Straße 15, 93426 Roding
Modellbahnfreunde Regental e.V.

Modellbahnbörse
19. November 2022
Dragonerstr. 1, 19370 Parchim
Karow-Lübzer Modellbahnclub e.V.
https://www.modellbahnclub-karow.de/

2. Adventsfahrtage des MEC Erkrath e.V.
26. und 27. November 2022
Löhdorfer Straße 38, 42699 Solingen
https://www.mec-erkrath.de/

Tag der Modelleisenbahn in Duisburg
26. und 27. November 2022
Apostelstr. 84, 47119 Duisburg
GermaNTRAK e.V.
http://www.spur-n.com/tag-der-modelleisenbahn-in-duisburg-2022.html

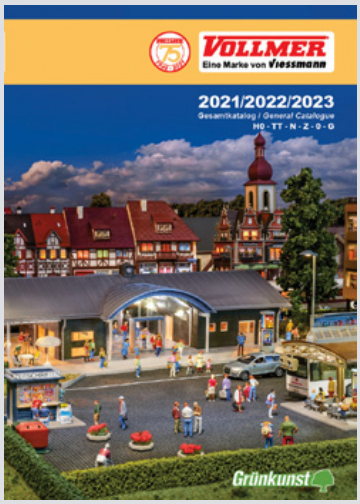
Hinweis: Die Terminmeldungen sind von den jeweiligen Veranstaltern mitgeteilt worden. Für die Richtigkeit der Termine und die Durchführung der Veranstaltung übernimmt der MOBA keine Gewähr. Schauen Sie zur Sicherheit auf die jeweilige Homepage oder fragen Sie beim Veranstalter nach.

Kataloge der Modellszene

Die Kataloge können Sie bei den Herstellern anfordern oder im Modellbau-Fachhandel erhalten

AUHAGEN Gesamtkatalog 2022 + Neuheiten 2022
Inland € 4,– + € 4,– Porto
Auhagen GmbH • OT Hüttengrund 25 • 09496 Marienberg
info@auhagen.de • www.auhagen.de

MÄRKLIN Gesamtkatalog 2021/2022
412 Seiten, UVP € 10,-
Erhältlich im Modelleisenbahn-Fachhandel
oder unter www.maerklinshop.de



VIESSMANN Katalog 2022/2023/2024
VOLLMER Katalog 2021/2022/2023
In- und Ausland: € 4,40 zzgl. Versandkosten
Viessmann Modelltechnik GmbH
Bahnhofstraße 2a • D-35116 Hatzfeld-Reddighausen
info@viessmann-modell.com · www.viessmann-modell.com

TAMS elektronik Katalog 2022
Katalog kostenfrei. Versandkosten: € 2,90
Tams Elektronik GmbH
Fuhrberger Straße 4 • 30625 Hannover
Tel. +49 (0)511 556060
www.tams-online.de

Lemke Collection H0 & N
HERBST 2022 Neuheiten
Kostenlos im Fachhandel oder direkt bei
Lemke GmbH / Lemke Collection GmbH
Schallbruch 34 • 42781 Haan
Tel. 02129-9369-12
info@lemkecollection.de · www.lemkecollection.de

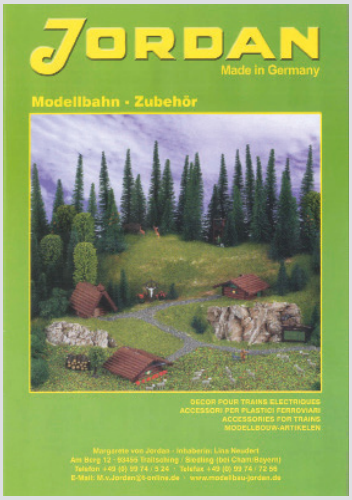
FALLER Gesamtkatalog
Modellbau 2022/23
€ 6,90 im Fachhandel erhältlich
Gebr. FALLER GmbH
Kreuzstraße 9 • 78148 Gütenbach
info@faller.de · www.faller.de

UHLENBROCK Elektronik
Gesamtkatalog 2020/2021
€ 3,50 plus Versandkosten
Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6 • 46244 Bottrop
Tel. +49 (0) 20 45/8 58 30
info@uhlenbrock.de · www.uhlenbrock.de

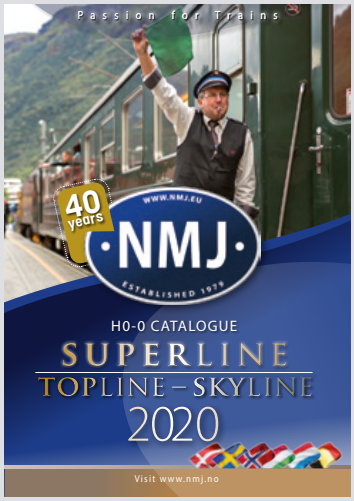
TILLIG H0-H0m/H0e-Katalog 2022/2023
In- und Ausland: € 3,70 zzgl. VK
TILLIG Modellbahnen GmbH • Promenade 1
01855 Sebnitz
info@tillig.com · www.tillig.com

TILLIG TT-Katalog 2021/2022
In- und Ausland: € 5,20 zzgl. VK

TILLIG Gleiskatalog
In- und Ausland: € 3,70 zzgl. VK



JORDAN Gesamtkatalog
Katalog kostenfrei
Margarete von Jordan • Inh. Lina Neudert
Am Berg 12 • 93455 Traitsching/Siedling
M.v.Jordan@t-online.de · www.modellbau-jordan.de



NMJ H0 0 Katalog
€ 5,- im In- und Ausland,
Inland portofrei, Ausland plus Versandkosten
Hahnenstraße 44 • 50997 Köln
germany@nmj.eu • www.nmj.eu

HERIS Gesamtkatalog H0
Inland € 7,50, Europa € 9,50 (incl. Porto)
wir versenden auf Rechnung
Heris – Modelleisenbahn
Kaesbachstrasse 17 · 41063 Mönchengladbach
info@heris-modelleisenbahn.de
www.heris-modelleisenbahn.de

KONTAKTE

Jürgen Wiethäuper
- **Vorsitzender**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Webmaster MOBA Homepage**
- **Redaktionsleitung MOBA-FORUM**

Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst
Tel.: +49 (0) 5407 822157
E-Mail: j.wiethaeuper@moba-deutschland.de

Frank Hilverkus
- **Stellv. Vorsitzender**
- **Social Media**

Theodor-Heuss-Str. 49, 42109 Wuppertal
Tel.: +49 202 308768
E-Mail: f.hilverkus@moba-deutschland.de

Karl-Friedrich Ebe
- **Kassierer**
- **Messen**
- **Leihfahrzeuge**
- **Zeitschriften Abos**

Postfach 1531, 58655 Hemer
Tel.: +49 2372 557194
E-Mail: ebe@moba-deutschland.de

Helmut Liedtke
- **Schriftführer**
- **Jugendarbeit**

Julius-Kalhoff-Weg 2, 48249 Dülmen
Tel.: +49 160517920
E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de

Carsten Wermke
- **Regionalbeauftragter Berlin, Brandenburg**

Landsberger Str. 53c, 12623 Berlin
Tel.: +49 30 56049914
E-Mail: c.wermke@moba-deutschland.de

Eckhard Kröpelin
- **Regionalbeauftragter Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Schleswig-Holstein**

Am Salzhaff 2, 23966 Wismar
Tel.: +49 (0) 160 94555075
E-Mail: e.kroepelin@moba-deutschland.de

Rainer Binnenböse
- **Regionalbeauftragter Nordrhein-Westfalen**

Feriendorf Haus 7i, 47627 Kevelaer
Tel.: +49 2832 979142
E-Mail: r.binnenboese@moba-deutschland.de

Hubert Kaiser
- **Regionalbeauftragter Saarland, Rheinland-Pfalz**

Herzogstr. 53, 66901 Schönenberg-Kübelberg
Tel.: +49 6373 1621
E-Mail: h.kaiser@moba-deutschland.de

Norbert Jakobasch
- **Regionalbeauftragter Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt**

Wallstraße 1, 38889 Blankenburg
Tel.: +49 3944 350211, Mobil: +49 160 9157 4503
E-Mail: n.jakobasch@moba-deutschland.de

Richard Gentner
- **Regionalbeauftragter Baden-Württemberg**

Klosterweg 2, 88348 Bad Saulgau
Mobil +49 172 7429464, Tel.: +49 7581 8818
E-Mail: r.gentner@moba-deutschland.de

Manfred Reuß
- **Regionalbeauftragter Bayern**

Parisstr. 5, 91074 Herzogenaurach
Tel.: +49 (0) 0170 2040693
E-Mail: m.reuss@moba-deutschland.de

Impressum

Herausgeber und Vertrieb
Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Anne-Frank-Str. 6, 49134 Wallenhorst

Redaktionsleitung
Jürgen Wiethäuper (jw)
E-Mail: j.wiethaeuper@moba-deutschland.de

Redaktionsteam
Frank Hilverkus (fh)
Astrid Kentschke (ak)
Helmut Liedtke (hl)
Michael Resch (mr)
Rebecca Bagdahn (rb)

Ständige Mitarbeiter
Rainer Binnenböse (rb)
Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Richard Gentner (rg)
Norbert Jakobasch (nj)
Hubert Kaiser (hk)
Eckhard Kröpelin (ek)
Manfred Reuß (mar)
Carsten Wermke (cw)

Layout & Herstellung
Eisenbahn-Fachbuch-Verlag
Meilschnitzer Straße 36, 96465 Neustadt bei Coburg

Anzeigen
AK-Medienservice
Agentur für Verkaufsförderung
Helfensteinstr. 9, 73066 Uhingen
Tel.: +49 (0) 7161-39908, Mobil: 0173-8810695
E-Mail: asrue.kent@t-online.de

Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge!

Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,80 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien – auch auszugsweise – bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss

Ausgabe	4/2022	03. November
Ausgabe	1/2023	01. Februar
Ausgabe	3/2023	04. Mai
Ausgabe	4/2023	04. August

märklin
START UP

Batmans rollende Basis

29828 Startpackung Batman

Jetzt kommt die geballte Power von Batman auf deine Modelleisenbahn! Batman jagt Superschurken mit seinem eigenen Zug durch dein Kinderzimmer. Die kraftvolle Diesellokomotive DHG 500 im Superhelden-Look zieht nicht nur das Batmobil auf dem speziellen Niederbordwagen, sondern auch den Gefängniswagen für böse Superschurken wie den Joker.

Mit diesem Zug ist Batman unschlagbar!

www.maerklin.de/startup

BATMAN and all related characters and elements
© & ™ DC. WB SHIELD: © & ™ WBEI. (s22)

FALLER

IM KLEINEN GROSS

HO 110128

Bürgerbahnhof Winterberg

Neuheit 2022

Futuristisch, glasklar, farbenfroh

faller.de
Neuer
Online-Shop